

Seit 1922 hat Qualität einen Namen

Paderborn. Malermeister Wilhelm Friedrich Ahle aus Paderborn, Vater von fünf Kindern - eines davon ist der Jubilar Wilhelm Florenz Ahle, gründet im Alter von 26 Jahren am 24. Mai 1922 ein Maler- und Anstreichergeschäft auf dem Jühenplatz Nr. 10. Eine lang anhaltende Firmengeschichte nimmt ihren Lauf...

Am 01.01.1945 begann Wilhelm Florenz Ahle - der Sohn des Unternehmensgründers und Vater des heutigen Firmeninhabers und Obermeister der Paderborner Maler- und Lackiererinnung Dietmar Ahle eine Lehre zum Maler- und Glasergesellen im elterlichen Betrieb. Ein ungewöhnlicher Zeitpunkt, aber das elterliche Unternehmen erstellte seit November 1944 im Auftrag des Luftschutzbundes Beschriftungen von Fluchtwegen an Mauern und Hauswänden. Die Gesellenprüfung legte der Jubilar im April 1948 mit Erfolg ab, gefolgt von der Gesellenzeit im Betrieb des Vaters.

Am 01.04.1955 begann Wilhelm Florenz Ahle die Meisterschule in Lemgo, bis er im September 1956 vor der Handwerkskammer in Detmold die Meisterprüfung mit gutem Erfolg abschloss. Da-

nach arbeitete er bis zum plötzlichen Tod des Vaters am 22.12.1960 im elterlichen Betrieb weiter, das er dann von heute auf morgen weiterführen musste. Das Unternehmen bestand damals aus 12 Gesellen und 3 Lehrlingen.

Einige Mitarbeiter aus der damaligen Zeit - zu nennen sind hier u.a. Herr Horst Schubert, die langjährige rechte Hand im Büro Frau Maritheres Sprink, Herr Hans-Jürgen Ikenmeier, Herr Ernst Zeeb und Herr Jürgen Glöth sind auch heute noch der Firma in Treue verbunden.

Nach vielen erfolgreichen Jahren des Aufbaues verlegte Wilhelm Florenz Ahle 1984 den Firmensitz an seine heutige Stelle in der Friedrich-List-Str. 6. Sein Sohn Dietmar Ahle legte 1985 seine Meisterprüfung zum Maler- und Lackierermeister erfolgreich ab und übernahm im April 1990 vom Malermeister Wilhelm Florenz Ahle den Betrieb. Gleichzeitig wurde die bislang als Personengesellschaft geführte Firma Ahle in eine GmbH umgewandelt. Das Unternehmen bestand damals aus

21 Gesellen und 3 Lehrlingen.

In den 30 Jahren selbstständiger Tätigkeit als Malermeister bildete Wilhelm Florenz Ahle erfolgreich über 40 Maler- und Lackierergesellen aus. Wobei regelmäßig mehrere Gesellen als

war der Jubilar aktiv im Vorstand der Malerinnung sowie über 20 Jahre als vereidigter, von der Handwerkskammer zu Bielefeld bestellter Sachverständiger des Malerhandwerks tätig.

Die Vielzahl der bedeutenden

goldung des Turmkreuzes vom Hohen Dom zu Paderborn, Vergoldung des Gaukirchturnkreuzes, Vergoldung des Liborikapfaus auf der Liborikapelle, Innenrenovierung der Marktkirche von 1956-1957, Komplette Außenrenovierung der Marktkirche einschließlich Sandsteinarbeiten in 1980, Innenverglasung der Marktkirche wurde von Jubilar neben der Betriebsführung fast allein erstellt, Spezialverglasung der Kassenschalter in Volksbank und Sparkasse, Betoninstandsetzung der Uni Paderborn, Innenrenovierung des Liborianums über 2 Jahre.

Für Wilhelm Florenz Ahle und natürlich auch seinen Sohn Dietmar Ahle und die heutige zum Unternehmen gehörenden Mitarbeiter ist die optische, farbliche Gestaltung von Räumen und Fassaden seit Generationen eine der wichtigsten Aufgaben. Hier fühlt man sich

der Tradition und dem handwerklichen Können verpflichtet.

Als mittelständischer Fachbetrieb mit Know-how leisten die

heute über 40 qualifizierten Mitarbeiter aber noch mehr! Den Kunden werden Lösungen geboten, die neben klassischen Malerarbeiten auch die Instandhaltung der Bausubstanz und Verschönerung ihrer Oberflächen umfassen.

Egal, ob Decke, Wand, Boden oder Fassade: Ahle hat erfahrene Spezialisten für viele Bereiche und jeder Größenordnung. Im Umgang mit neuen Technologien sind die Mitarbeiter auf dem neuesten Stand. Nicht nur die langjährigen Kunden - gleichermaßen Privat- und Geschäftsleute - können auf die handwerkliche Leistung vertrauen. Zuverlässige und termingerechte Ausführung aller Arbeiten sind bei Ahle schon immer selbstverständlich!

Neben der Sicherheit einer fachmännischen Handwerksarbeit erhalten die Kunden von jeher immer auch eine kompetente Beratung über die zahlreichen technischen und kreativen Möglichkeiten, die die Innen- und Außengestaltung heute bietet.

Der Malermeister Ahle lebt sein Handwerk: mit Kreativität und höchstem Engagement für die Kunden.



V.l.: Wigbert Kruse (stellv. Obermeister der Maler Innung PB), Wilhelm Ahle mit Ehefrau Magret Ahle, Sohn Dietmar Ahle und Innungsgeschäftsführer Carl-Christian Goll.

Innungsbeste die Prüfung abgeschlossen. Insgesamt hat der Malerbetrieb Ahle - jetzt in der dritten Generation vom Obermeister Dietmar Ahle geführt - über 100 Gesellen und 20 Meister ausgebildet. Lange Jahre

Objekte während der Berufszeit von Wilhelm Florenz Ahle lässt sich nur schwer aufzählen, herausragend waren u.a.: Die Ver-